# Fokus Osterstraße

Informationen zur Stadtraumerneuerung Osterstraße | Ausgabe 7 | April 2017

# Bald ist es geschafft!

Die Erneuerung der Osterstraße setzt zum Schlussspurt an. Auch die Maßnahmen gegen Falschparker zeigen Wirkung.

Im Herbst wird die Osterstraße auf voller Länge erneuert sein. Dann werden Anwohner und Gewerbetreibende auch im westlichen Teil der Straße das erleben können, was jeder im östlichen Abschnitt schon heute erfahren kann: die neu gestaltete Osterstraße mit mehr Platz für Fußgänger und klareren Verkehrsführungen für Auto- und Radfahrer. Etwas unklar waren für einige Autofahrer

wohl die Parkregelungen im bereits fertiggestellten Abschnitt, denn etliche Autofahrer stellten ihr Fahrzeug auf dem Mittelstreifen ab. Dieser ist natürlich kein Parkplatz, sondern ist zum Überholen von haltenden Autos und Bussen sowie zum leichteren Überqueren der Straße für Fußgänger gedacht. Nach einer kurzen Beobachtungsphase hat sich das Bezirksamt dazu entschieden, Piktogramme

mit Halteverbotsschildern auf dem Mittelstreifen aufzubingen, um Missverständnisse für Autofahrer zu vermeiden. Auch in den Seitenbereichen wird teilweise auf dem Gehweg geparkt, weshalb im Mai vereinzelt zusätzliche Poller aufgestellt werden. Diese Nachbesserungen sind erforderlich, um die Erneuerung des Stadtraums in der Osterstraße insgesamt zu einem Erfolg werden zu lassen.

### **Editorial**

### Liebe Leserinnen und Leser,

ein Großteil ist geschafft: in den letzten Wochen konnten wir die Bauarbeiten im östlichen Teil der Osterstraße abschließen und das Ergebnis kann sich sehen lassen: die Osterstraße ist hier wieder eine attraktive und moderne Einkaufs- und Wohnstraße im Herzen des Bezirks. Dies macht uns Mut, auch den letzten Bauabschnitt in den Sommermonaten anzugehen, so dass die Osterstraße im Herbst auf ganzer Länge erneuert ist.



Eine weitere gute Nachricht ist, dass unsere intensiven Bemühungen erfolgreich waren, auch die Kreuzung zum Stellinger Weg umzugestalten. Diesen Wunsch hatten die Eimsbüttelerinnen und Eimsbütteler in der Bürgerbeteiligung zur Erneuerung der Osterstraße geäußert - und in den letzten Monaten ist es uns gelungen, die Finanzierung für diesen zusätzlichen Abschnitt sicherzustellen.

Bezirksamtsleiter Eimsbüttel

# Neue Maßnahmen gegen Falschparker

### Bezirksamt reagiert auf zahlreiche Falschparker in der Osterstraße

An alles was neu ist, muss der Mensch sich erstmal gewöhnen. So geht es auch einigen Autofahrern in der Osterstraße, die bei dem offenen Charakter der Gestaltung noch nicht wissen, wo man parken darf und wo nicht. Andere hingegen nutzen diesen Charakter bewusst aus, um ihr Auto an Orten abzustellen, an denen dies ganz offensichtlich nicht erlaubt ist.

#### Falschparken auf dem Mittelstreifen

Immer wieder parkten Autos auf dem Mittelstreifen, der es Fußgängern eigentlich erleichtern sollte, die Straße zu überqueren - was bei den vielen parkenden Autos kaum noch möglich war. Ebenso sollte er es den Autofahrern möglich machen, am Straßenrand haltende Fahrzeuge, wie z.B. Busse an den Haltestellen, zu überholen. Auch dies war durch die in der Mitte der Straße parkenden Autos nicht mehr möglich, so dass haltende Busse oder andere Fahrzeuge sofort Staus verursachten (siehe Skizze unten).

### Falschparken auf dem Gehweg

Auch in den Seitenbereichen wird falsch geparkt. Statt parallel zur Fahrbahn zur stehen, stellen viele ihr Auto quer ab - und stehen so mit dem vorderen Teil des Autos auf dem Gehweg. Dadurch wird zum einen der Platz für Fußgänger stark eingeengt, die an einigen Stellen kaum noch mit einem Kinderwagen oder Rollator durchkommen. Zum anderen werden insbesondere Radfahrer durch die Falschparker gefährdet, denn die Sicht der Auto-

fahrer ist beim rückwärts ausparken durch daneben stehende Autos verstellt und Radfahrer werden erst dann gesehen, wenn die Autos schon weit zurückgesetzt haben (siehe Skizze rechts) - eine große Gefahrenquelle für Unfälle.

Ursprünglich sollte das Falschparken durch sogenannte Anfahrbügel verhindert werden - also niedrige Schwellen, die das Parken auf dem Gehweg verhindern sollten. Als diese im letzten Jahr eingebaut wurden, gab es jedoch umgehend Protest, da einige die Anfahrbügel als Stolperfallen angesehen haben. So hat das Bezirksamt zunächst auf den Einbau verzichtet - mit der Konsequenz, dass seither immer wieder auf dem Gehweg geparkt wird

### Wegen der Falschparker wird nachgerüstet

Nach einer ersten Beobachtungsphase setzt das Bezirksamt Eimsbüttel nun Maßnahmen gegen Falschparker um: Zum einen wurden im März Piktogramme mit Halteverbotsschildern auf dem Mittelstreifen aufgebracht. Zweifel, ob man hier parken darf, sind nun für alle ausgeräumt. Wer weiterhin hier parkt, macht dies nun ganz bewusst - und riskiert, wegen gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr abgeschleppt zu werden.

Um die Gehwege von falsch parkenden Autos freizuhalten, wird künftig weiter beobachtet, ob an einigen Stellen vereinzelt Poller eingebaut werden, so dass das Parken auf dem Gehweg unterbunden wird.

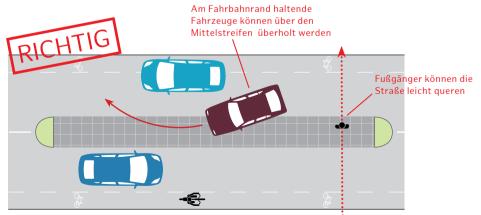


mehr über die Straße: Im Winter parkten zahlreiche
Autos auf dem neuen Mittelstreifen, was den Verkehr stark behinderte. Foto: SBI

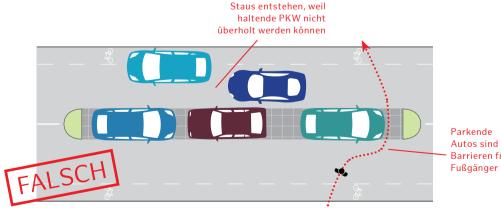


Wird der Mittelstreifen freigehalten, können haltende Fahrzeuge überholt werden. Dies gilt zum Beispiel für Busse an den Haltestellen.

### Gründe für Parkverbot auf dem Mittelstreifen



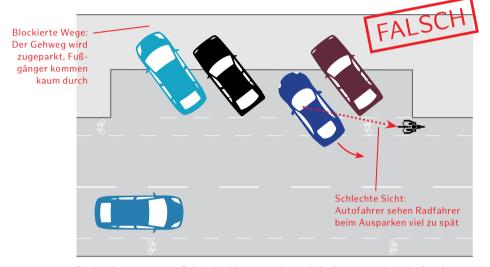
Wenn ein Fahrzeug am Straßenrand hält, können andere den Mittelstreifen überfahren und das haltende Auto überholen. Hierfür müssen sie auch keine Lücke im Gegenverkehr abwarten, so dass der Verkehr besser fließt. Außerdem können Fußgänger den Mittelstreifen als Sprunginsel nutzen und die Straße leichter überqueren, denn die meisten Eimsbütteler überqueren die Osterstraße nicht nur an den Ampeln, sondern im gesamten Straßenverlauf.



Wenn Autos auf dem Mittelstreifen verbotenerweise parken, können am Straßenrand haltende Autos nicht mehr überholt werden und es bilden sich Staus. Da es erlaubt ist, hier kurzzeitig zu halten, wenn niemand dadurch behindert wird, können auf dem Mittelstreifen parkende Autos sofort Staus auslösen. Außerdem können Fußgänger die Straße kaum noch überqueren, wenn der Mittelstreifen zugeparkt ist.

# Der Gehweg wird nicht von Autos zugeparkt RICHTIG Autofahrer sehen Radfahrer frühzeitg

Parken die Autos parallel zur Fahrbahn, kann der Fahrer beim Ausparken über den Rückspiegel die Straße gut einsehen und Radfahrer frühzeitig erkennen. Dadurch wird die Unfallgefahr erheblich eingeschränkt.



Parken Autos quer zur Fahrbahn, können sie beim rückwärts ausparken die Straße erst dann einsehen, wenn das Auto schon weit zurückgesetzt und man den Schutzstreifen für Radfahrer überfahren hat, denn der Blick auf die Straße wird durch daneben parkende Autos verstellt. Dadurch kommt es häufig zu Unfällen, insbesondere mit Radfahrern.

# Gründe für Parken parallel zur Fahrbahn



# Der Zeitplan: was passiert bis wann?

## Bis Mai wird der größte Teil fertiggestellt. Auch die Kreuzung am Stellinger Weg wird erneuert!

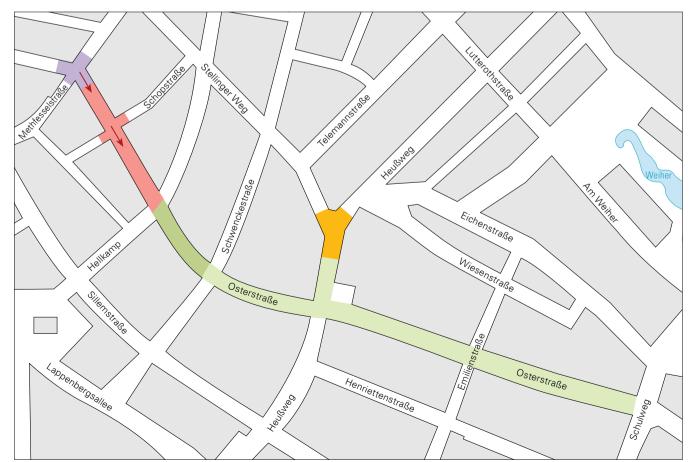
April soll die Baustelle bis zum Hellkamp weitestgehend fertiggestellt sein. Dann wird nur noch zwischen Hellkamp und Methfes-

Bis zum Osterstraßenfest Ende selstraße gearbeitet, was schritt- Ecke Stellinger Weg nicht im Plaweise bis Herbst erfolgen wird. Ein weiterer Abschnitt kommt nun zur Baumaßnahme hinzu: Ursprünglich war die Kreuzung am Heußweg /

nungsbereich für die Erneuerung der Osterstraße. Im Rahmen der Bürgerbeteiligung wurde jedoch von vielen Eimsbüttlern gefordert,

auch diesen Kreuzungsbereich mit aufzunehmen, da er mit den verschiedenen Zebrastreifen für alle Verkehrsteilnehmer sehr unübersichtlich ist und somit auch einen

Unfallschwerpunkt darstellt. Ab Mai wird nun auch diese Kreuzung saniert. Welche Bereiche bis wann fertiggestellt werden können Sie der folgenden Grafik entnehmen.



- Fertiggestellter Bereich. An vereinzelten Stellen werden gegebenenfalls noch Restarbeiten ausgeführt, denn im Abschnitt zwischen Emilienstraße und Schulweg gibt es zwei private Baustellen an Gebäuden - hier können die Seitenflächen der Osterstraße erst erneuert werden, wenn die Baustelleneinrichtung für diese Hochbauten entfernt
- Der Bereich zwischen Schwenckestraße und Hellkamp wird bis zum Osterstraßenfest Ende April fertiggestellt.
- Bis Sommer soll der Abschnitt vom Hellkamp bis kurz vor der Methfesselstraße abgeschlossen werden.
- Die Kreuzung an der Methfesslstraße, an der ein Kreisverkehr entsteht, wird von Juni bis September in Etappen
- Während der Arbeiten fließt der Verkehr immer stadteinwärts.
- Die Kreuzung am Stellinger Weg soll von Mai bis Oktober erneuert werden. Details zur Planung finden Sie auf der letzten Seite.

# Der Abschnitt im Heußweg wird verlängert

### Die Kreuzung am Heußweg / Ecke Stellinger Weg wird im Sommer ebenfalls erneuert

Die Kreuzung am Stellinger Weg Ecke Heußweg wird durch einen Kreisverkehr neu gestaltet. Die Finanzierung konnte in den letzten Monaten sichergestellt werden. Die Bauarbeiten beginnen bereits im Mai und werden bis Herbst andauern.

Als die Planungen zur Erneuerung der Osterstraße 2014 begannen, sollte der Abschnitt des Heußwegs bis zum Stellinger Weg gar nicht mit in die Planung einbezogen werden - die ursprüngliche Planung bezog sich nur auf die Osterstraße sowie den Teil des Heußwegs entlang des Fanny-Mendelssohn-Platzes. Im Rahmen der Bürgerbeteiligung, die im Sommer 2014 durchgeführt wurde, haben jedoch viele Eimsbüttelerinnen und Eimsbütteler gewünscht, dass auch dieser Teilbereich mit einbezogen werden soll. Das Bezirksamt Eimsbüttel hat diese Idee mit aufgenommen, da zahlreiche Aspekte für eine Erneuerung sprechen: Zum einen ist die Kreuzung heute für alle Verkehrsteilnehmer sehr unübersichtlich, da es mehrere Zebrastreifen und Überwege mit Mittelinseln gibt. Die Fahrbahn ist aufgrund von Abbiegespuren teilweise sehr breit und an etlichen Stellen uneben. Aufgrund der unübersichtlichen Situation sowie der teils schlechten Fahrbahnverhältnisse ist die Kreuzung heute zudem ein Unfallschwerpunkt. Daher ist eine Erneuerung des Kreuzungsbereichs auch aus fachlicher Sicht sehr erstrebenswert.

### Der Kreisverkehr kommt

Kernpunkt der Planung ist ein Kreisverkehr, der an der Kreuzung zum Stellinger Weg entsteht. Dieser wird die unübersichtliche und unfallträchtige Situation im Kreuzungsbereich neu ordnen und den Verkehr übersichtlicher fließen lassen. Durch den Kreisverkehr kann die Fahrbahn an mehreren Stellen schmaler als heute gestaltet werden, da z.B. die Linksabbiegespur aus dem Heußweg in den Stellinger Weg entfällt. Von dem Kreisverkehr profitieren sowohl Auto- und Radfahrer aufgrund der flüssigeren Verkehrsführung, als auch die Fußgänger, da mehr Platz auf den Gehwegen geschaffen und die Straßenüberquerungen übersichtlicher gestaltet werden.

### Kein Mittelstreifen im Heußweg

Die erste Planung für diesen Bauabschnitt, die Ende 2014 veröffentlicht wurde, sah noch einen Mittelstreifen vor, wie er auch in der Osterstraße gebaut wurde. Im Zuge der detaillierten Ausarbeitung der Pläne wurde festgestellt, dass dieser Mittelstreifen jedoch nicht realisiert werden kann. Der Grund liegt in den Standorten der Bäume: Der U-Bahntunnel der Linie U2 befindet sich direkt unter dem Heußweg und dem Stellinger Weg und liegt nur ca. 70 bis 80 cm unter der Fahrbahn. Diese geringe Höhe ist nicht ausreichend, um darauf Bäume zu pflanzen - wenn man bedenkt, dass diese über viele Jahrzehnte hier ihre Wurzeln schlagen sollen. Da auch auf dem Mittelstreifen Bäume vorgesehen waren, müssen diese nun am Rand der Fahrbahn gepflanzt werden - der Mittelstreifen entfällt daher.

#### Bäume müssen gefällt werden

Einige der Bestandsbäume werden in Kürze gefällt. Untersuchungen haben ergeben, dass zwei Bäume aufgrund von enormen Salzschäden nicht langfristig erhalten bleiben können. Weitere Bäume stehen zu nah bzw. direkt auf dem U-Bahntunnel. Aufgrund des zu geringen Abstands zu diesem Tunnel können die Bäume nicht in tiefere Bodenschichten wurzeln und suchen sich entsprechend andere Möglichkeiten in den oberen Bodenschichten - und beschädigen dort Fahrbahn und Gehwege enorm stark. Die Schäden sind bereits heute im Straßenraum deutlich erkennbar und sie würden sich in den nächsten Jahren weiter verschärfen. Diese Bäume hätten daher mittelfristig auch unabhängig von den nun anstehenden Bauarbeiten gefällt werden müssen. Die Erneuerung der Kreuzung ist daher nicht der Grund für die Fällungen, sondern nur der Anlass.

### Neue Bäume werden gepflanzt

Im Zuge des Umbaus der Kreuzung werden neue Bäume gepflanzt, so dass die gefällten Bäume annähernd wieder ersetzt werden. Aufgrund des geringen Abstands zur Tunneldecke der U-Bahn werden diese in großen Pflanztrögen eingesetzt.

### Die Finanzierung steht

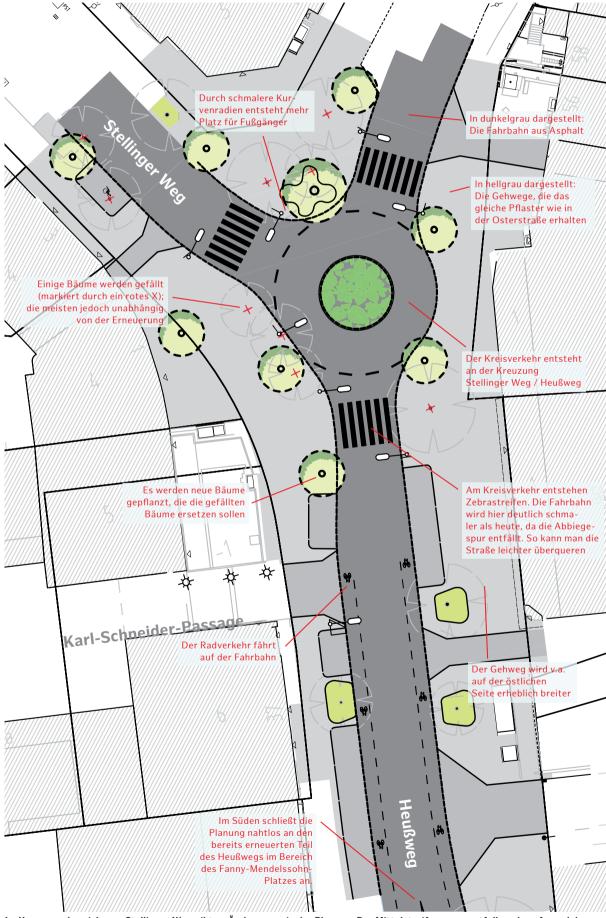
Erneuerung dieses zusätzlichen

Abschnitts zwar in die Planungen aufgenommen, der Umbau wurde jedoch noch nicht zugesagt, denn wer mehr bauen möchte, benötigt dafür auch mehr Geld - und die für die Erneuerung der Osterstraße zur Verfügung stehenden Mittel reichten nicht aus, um auch diesen Kreuzungsbereich mit zu sanieren. Inzwischen konnte die Finanzierung gesichert werden: diese erfolgt aus

bezirklichen Mitteln mit einem Zuschuss der Bezirksversammlung Eimsbüttel.

#### Baubeginn im Mai

In den vergangenen Wochen hat das Vergabeverfahren für die Bauarbeiten stattgefunden, so dass inzwischen ein Bauunternehmen gefunden wurde. Dieses wird im Mai mit den Bauarbeiten beginnen. Bis zum Herbst 2017 wird der gesamte Bereich vom Fanny-Mendelssohn-Platz bis zur Kreuzung zum Stellinger Weg erneuert. Der Straßenverlauf wird während der Bauarbeiten für den KfZ-Verkehr in eine Richtung befahrbar sein - genauso, wie es die Eimsbüttelerinnen und Eimsbütteler bereits von der Erneuerung der Osterstraße



In den letzten Jahren wurde die Im Kreuzungsbereich zum Stellinger Weg gibt es Änderungen in der Planung: Der Mittelstreifen muss entfallen, da aufgrund des unter der Straßen liegenden U-Bahntunnels die Bäume an anderen Stellen gepflanzt werden müssen. Abbildung: SBI

### Fotos und Abbildungen: